



SPENCER PLATT/GETTY IMAGES

Michael Cohen gibt zu, Trump bestohlen zu haben

- Ezekiel Malone
- [22.05.2024](#)

Michael Cohen, der Kronzeuge von Alvin Bragg in seiner Anklage gegen Donald Trump, hat am Montag zugegeben, 60 000 Dollar von Trumps Firma gestohlen zu haben.

Dies veranschaulicht zwei Dinge:

- Die Schwäche von Braggs Fall
- Die Voreingenommenheit in Amerikas waffenfähigem Rechtssystem

Diebstahl: Cohen, Trumps ehemaliger persönlicher Anwalt und Fixer, wurde angewiesen, RedFinch Solutions 50 000 Dollar für die Manipulation von Online-Umfragen zu Trumps Gunsten im Jahr 2016 zu zahlen. Cohen zahlte jedoch nur 20 000 Dollar und sein RedFinch-Korrespondent nahm sie an.

Aber Cohen beantragte eine Rückerstattung von 50 000 Dollar, wobei er 30 000 Dollar für sich selbst einsteckte. Da seine Rückerstattung auf 100 000 Dollar hochgerechnet wurde, um eine Steuerbelastung zu vermeiden, hat Cohen am Ende 60 000 Dollar gestohlen. "Cohen sagte, er habe das Geld gestohlen, weil er nicht den Bonus erhalten hatte, den er seiner Meinung nach verdient hatte.

Todd Blanche, Trumps Hauptanwalt: „Die 50 000 Dollar, die Sie von RedFinch zurückbekommen haben ... Sie haben dem Eigentümer von RedFinch nur 20 000 Dollar gezahlt, richtig?“

Cohen: „Ja, Sir“ ...

Blanche: „Sie haben also von der Trump-Organisation gestohlen?“

Cohen: „Ja, Sir.“

Blanche: „Sie haben die 30 000 nicht nur gestohlen, weil sie hochgerechnet wurden, sondern weil es 60 000 waren?“

Cohen: „Ja, Sir“ ...

Blanche: „Mussten Sie jemals auf Diebstahl plädieren?“

Cohen: „Nein, Sir.“

Voreingenommenheit: Die Anklage gegen Trump ist so schwach, dass aggressive Anwälte den Fall abgegeben haben, bevor Bragg ihn übernahm.

Selbst im Falle einer Verurteilung muss Trump wahrscheinlich nicht mit einer Gefängnisstrafe rechnen, da es sich bei den Anklagen höchstens um Vergehen oder geringfügige Straftaten handelt. Die meisten, die wegen ähnlicher Vergehen angeklagt werden, müssen nur mit Bewährung oder Geldstrafen rechnen.

Cohen ist eine weitere Belastung in diesem Fall. Er ist ein dokumentierter Meineidiger, der lautstark gegen Trump auftritt, und jetzt hat er einen Diebstahl zugegeben, der ihn im Falle einer Verurteilung für 15 Jahre ins Gefängnis bringen könnte. Aber er wurde nicht angeklagt, weil er die „richtigen“ politischen Überzeugungen hat. Der Richter, der das Verfahren leitet, hat die Vorlage weiterer Beweise für Cohens Lügen und Diebstahl untersagt.

Korruption: Die Bibel prophezeite Amerikas korruptes modernes Rechtssystem. Und sie zeigt, dass die Versuche, Donald Trumps politische Karriere zu beenden, nicht funktionieren werden, wie dieser Schuss in Cohens Glaubwürdigkeit zeigt.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„Warum ich immer noch glaube, dass Donald Trump zurückkommt“](#), von *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry.